



Medieninformation

15. Mai 2020

Golf GTI mit neuem Fahrdynamikmanager

- Vernetzter Fahrdynamikmanager sorgt für ein neues Performance-Plus
- Design des neuen Golf GTI¹ ist geprägt durch souveräne Sportlichkeit
- Neue „Engine/Start/Stop“-Taste pulsiert vor dem Anlassen des Motors

Wolfsburg (D) - Agiler Antrieb, Bilderbuchfahrwerk, fälschungssicheres Design, perfekte Ergonomie, pure Fahrfreude – die DNA eines echten Sportwagens. Bei Volkswagen stehen dafür drei Buchstaben: GTI. Jetzt kommt die achte Generation des Golf-Klassikers. Der neue Golf GTI zeigt sich digitaler, vernetzter, schärfer geschnitten und fahraktiver als je zuvor. 180 kW (245 PS) entwickelt der Turbomotor. Ein neuer Fahrdynamikmanager mischt die elektromechanischen Fahrwerkssysteme intelligent ab. Maximale Dynamik, maximaler Komfort – dieser Golf GTI verbindet beides.



Unverkennbar GTI: Jetzt in der 8. Generation.

Perfektionierter Frontantrieb

Die Generation 8 des Golf GTI spiegelt einen neuen Status quo des Frontantriebs wider. Dabei übernimmt der neue Fahrdynamikmanager eine entscheidende Rolle. „Das System koordiniert zentral und übergeordnet die elektromechanischen Fahrwerkfunktionen“, erläutert Karsten Schebsdat, Leiter Fahrdynamik, Lenk- und Regelsysteme. „Durch die Kombination aus neu abgestimmtem Fahrwerk plus

Vorderachsquersperre und Fahrdynamikmanager konnten wir die hervorragende Gesamtperformance des Golf GTI auf ein nochmals höheres Niveau bringen. Das gilt umso mehr, wenn auch noch das mit einer neuen Software-Applikation ausgestattete DCC-Fahrwerk mit regelbaren Dämpfern an Bord ist.“

Über die serienmäßige Fahrprofilauswahl und das optionale adaptive DCC-Fahrwerk wählt der GTI-Fahrer seine ganz individuelle Abstimmung. Die geschärften fahrdynamischen Eigenschaften sorgen für ein noch präziseres Fahrerlebnis: Das für Frontriedler typische Untersteuern – das tendenzielle Schieben über die Vorderräder in sehr schnell gefahrenen Kurven – wurde praktisch abgestellt.

Neues Design verbindet souveräne Sportlichkeit mit Funktionalität

Mit dem spürbaren Plus an Dynamik korrespondiert das neue Design. Klaus Bischoff, Leiter des Volkswagen Konzern Designs: „Der neue Golf GTI hat einen sehr niedrigen visuellen Schwerpunkt, den wir durch die breiten Lufteinlässe vorn und die ausgeprägte Schulterlinie erzielen. Diese souveräne Sportlichkeit bringt das Potenzial des Wagens ästhetisch zum Ausdruck.“

Tief angeordnet sind die serienmäßigen LED-Scheinwerfer; optional sind es „IQ.LIGHT – LED-Matrixscheinwerfer“. Sie bilden zusammen mit dem Kühlergrill eine markante Querspanne. Nach oben zur Motorhaube gibt es die typische rote GTI-Linie, die sich über die Frontpartie spannt. Der Kühlergrill lässt sich erstmals mit einem schmalen

Medienkontakt

Volkswagen Communications
Product Communications
Bernd Schröder
Sprecher Product Line Compact
Tel: +49 5361 9-36867
bernd.schroeder1@volkswagen.de

Volkswagen Communications
Philipp Dörfler
Sprecher Product Line Compact
Tel: +49 5361 9-87633
philipp.doerfler@volkswagen.de



More at
volkswagen-newsroom.com



LED-Streifen beleuchten, der sich nach links und rechts bis in das LED-Tagfahrlicht der Scheinwerfermodule fortsetzt – eine unverwechselbare Lichtsignatur. In der Seitenpartie passen die serienmäßigen 17-Zoll-Leichtmetallräder („Richmond“) perfekt ins Bild. Im Heck erhöht ein weit nach hinten gezogener GTI-Dachspoiler den Anpressdruck an der Hinterachse. Nach unten grenzt sich die Neuauflage der Ikone durch einen sportlichen Diffusor von den schwächeren Versionen der Baureihe ab. Ein weiteres, typisches GTI-Merkmal: das links und rechts angeordnete jeweils runde Endrohr der Abgasanlage.

Digitale Interieur-Systeme treffen auf klassisches GTI-Karomuster

Schon 1976 schuf Volkswagen einen unverwechselbaren Stil im Innenraum des ersten Golf GTI. Dieses Flair bleibt auch in der konsequent digitalisierten und mit zahlreichen GTI-typischen Details versehenen Neuauflage erhalten. Ein Zündschloss gibt es im neuen Golf GTI nicht mehr; es wurde durch eine serienmäßige „Engine/Start/Stop“-Taste ersetzt. Völlig neu dabei: Nach dem Öffnen der Türen pulsiert sie rot, bis der GTI-Motor gestartet wird. Aus dem Dreispeichen-Sportlenkrad von einst wurde ein neues Multifunktions-Sportlederlenkrad mit Touchbedienung und optional integrierter „Travel Assist“-Taste, um den Golf GTI bis 210 km/h assistiert zu fahren. Erhalten blieben die drei silbernen Speichen; die mittlere ist im GTI mit einer roten Innenfläche veredelt. Zu den GTI-Insignien gehört auch das neu abgestimmte Karomuster („Scalepaper“) der ebenfalls neu entwickelten Sportsitze.

Beim Öffnen der Türen fahren die digitalen Anzeigen hoch. Es ist eine Fusion aus dem serienmäßigen „Digital Cockpit“ (neu: individuell aktivierbares GTI-Design mit Drehzahlmesser in der Mitte) und dem Infotainmentsystem. Serienmäßig kommt hier das „Composition“ mit einem 8,25-Zoll-Screen zum Einsatz, als optional maximale Ausbaustufe ist das 10-Zoll-System „Discover Pro“ erhältlich. Ganz gleich, welches Infotainment für den Golf GTI geordert wird, entsteht durch die optische und funktionale Fusion der Systeme eine neue, durchgängig digitale Architektur. Das serienmäßige Ambientelicht taucht die Anzeigen und viele weitere beleuchtete Bereiche des Interieurs in ein Spektrum aus 30 frei konfigurierbaren Farben.

¹⁾Golf GTI - Das Fahrzeug ist eine seriennahe Studie.

Über die Marke Volkswagen:

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als in 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2019 hat Volkswagen rund 6,3 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 195.878 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe mit 86.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.
